

**Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg/ Demnach Wir bey jetziger/ vermöge Unser Policey-Ordnung/ verbotenen Jagens-Zeit/ Unsere in unterschiedlichen Jahren wegen der Jagt und Vorjagt/ publicirte Edicta, hiemit verbotenus repetiret haben wollen ... : Gegeben auff Unser Residentz und Vestung Schwerin/ den 13. Febr. Anno 1700**

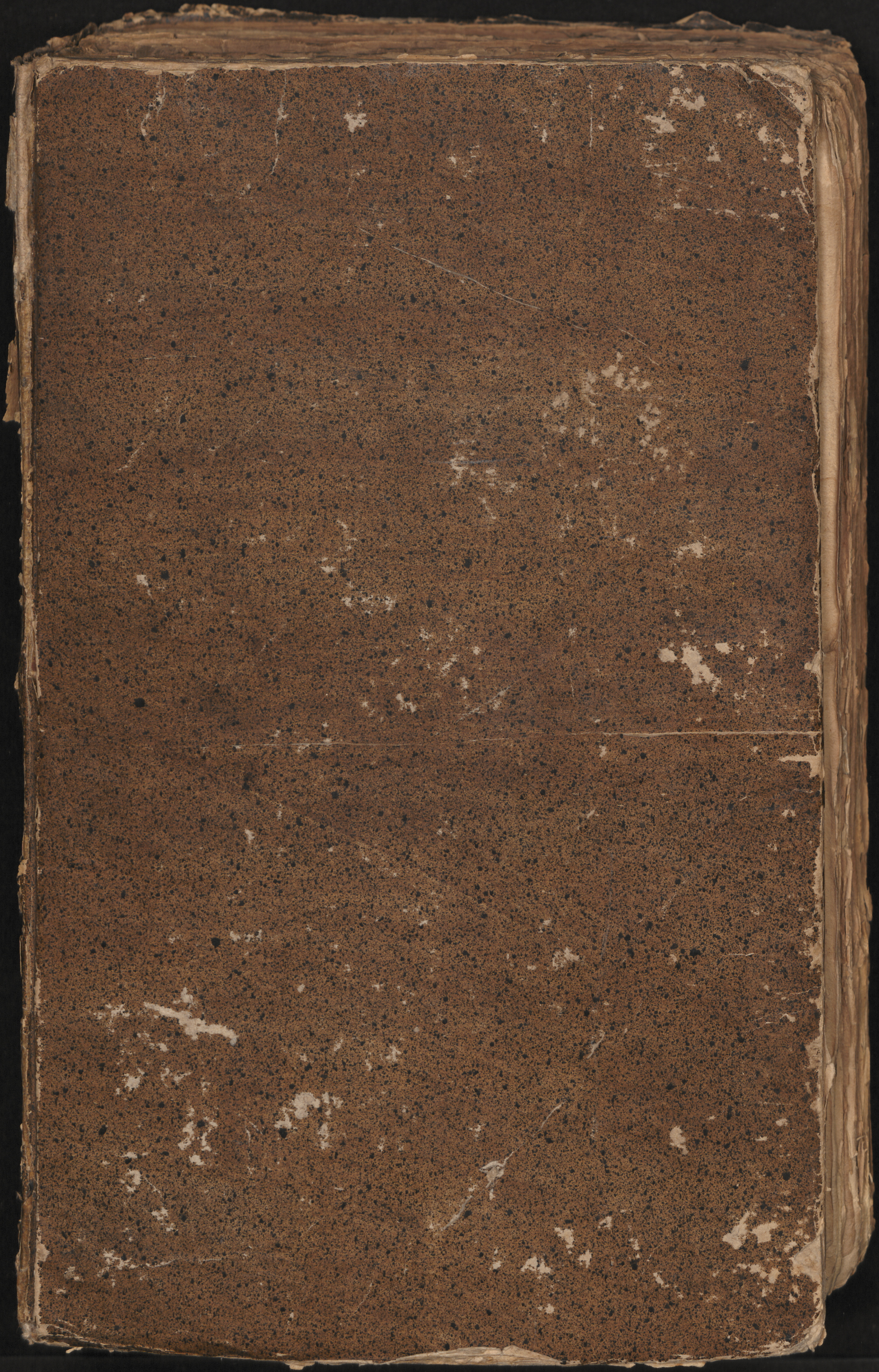
[S.l.], 1700

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn769503861>

Druck Freier  Zugang









< 5811 > Mk - 4063(1)

~~Mk - 02. (1.)~~



Von Gottes Gnaden/  
**Friedrich Wilhelm**/  
 Hertzog zu Mecklenburg/

**D**ennach Wir bey jetziger / vermöge Unser Po-  
 licy-Ordnung) verbotenen Jagens-Zeit; Un-  
 sere in unterschiedlichen Jahren wegen der Jagt  
 und Vorjagt / publicirte Edicta, hiemit verboten<sup>is</sup> re-  
 petiret haben wollen; Als befehlen Wir hiemit  
 allen und jeden darin benandten Unsern Un-  
 tersassen und Eingefessenen / daß Sie allem dem / in Un-  
 sern vorigen publicirten Edicten, dieserwegen enthaltenem /  
 gehorsambst nachkommen / solches auch bey der / in de-  
 nen Edictis mentionirter unaußbleiblichen Straffe / so Wir  
 von denen Verbrechern (welche Unser Jäger / Forst-  
 meister und Forst-Bediente / sambt und sonders Pflicht-  
 mäßig anmelden sollen) so fort per Executionem eintreiben  
 lassen wollen / nicht anders halten sollen / Wornach  
 sich ein jeder zurichten / und für Schaden und Ungele-  
 genheit fürzusehen hat. Gegeben auff Unser Residentz  
 und Besung Schwerin / den 13. Febr. Anno 1700.

**Friedrich Wilhelm.**

L.S.

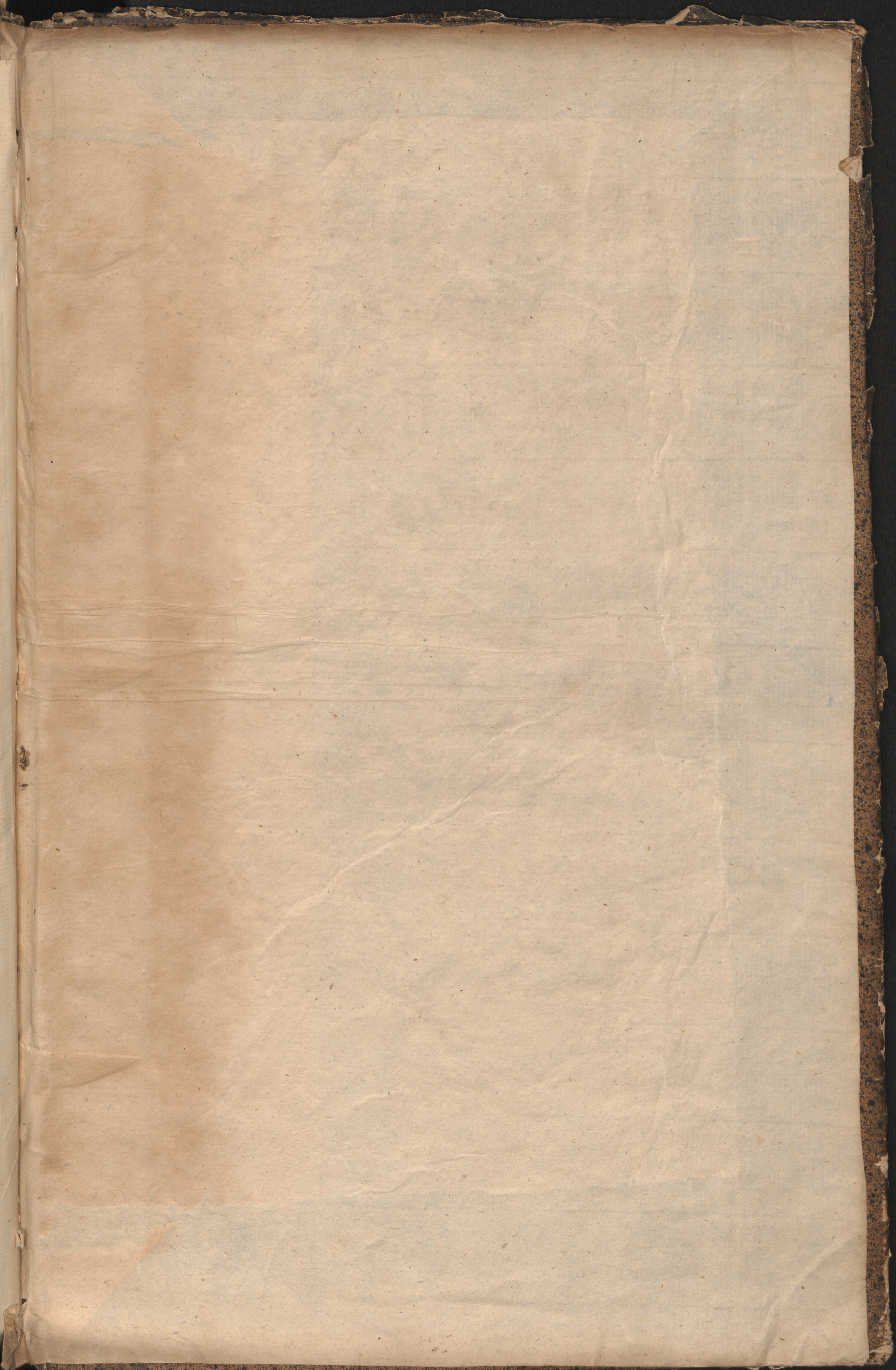


Handwritten text, likely a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the paper's condition and the bleed-through effect.

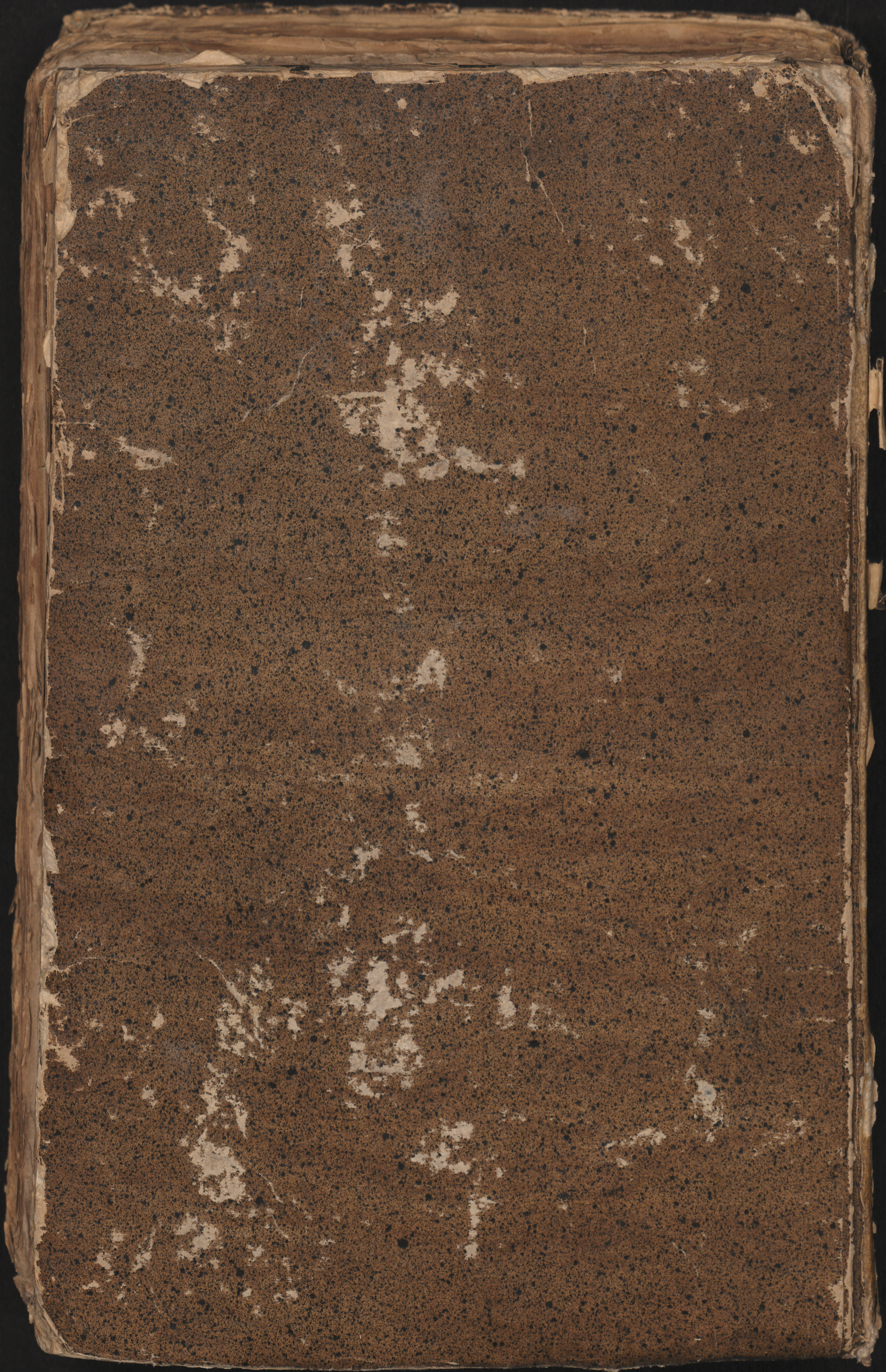
Main body of handwritten text, also appearing as bleed-through from the reverse side. The script is dense and spans several lines across the middle of the page.













102.

~~116~~

Von Gottes Gnaden/  
**Friedrich Wilhelm**/  
 Hertzog zu Mecklenburg/

**D**ennach Wir bey jetziger / vermöge Unser Po-  
 licy-Ordnung / verbotenen Jagens-Zeit / Un-  
 sere in unterschiedlichen Jahren wegen der Jagt  
 und Vorjagt / publicirte Edicta, hiemit verbe-  
 petiret haben wollen; Als befehlen Wi  
 allen und jeden darin benandten Unse  
 terfassen und Eingefessenen / daß Sie allem dem  
 fern vorigen publicirten Edicten, diesertwegen entha  
 gehorsambst nachkommen / solches auch bey de  
 nen Edictis mentionirter unaußbleiblichen Straffe /  
 von denen Verbrechern (welche Unser Jäger  
 meister und Forst-Bediente / sambt und sonders  
 mäßig anmelden sollen) so fort per Executionem ein  
 lassen wollen / nicht anders halten sollen / W  
 sich ein jeder zurichten / und für Schaden und  
 genheit fürzusehen hat. Gegeben auff Unser  
 und Bestung Schwerin / den 13. Febr. Anno

**Friedrich Wilhelm.**

L.S.

